

FDP Stadtverband Oranienburg
Lehnitz- Straße 21a
16515 Oranienburg

Maik Winkler
Vorsitzender

Oranienburg, 27.08.2015

Waldrodung für Windpark- nein Danke!

Der Wald von Lehnitz/Schmachtenhagen soll fallen - für einen Windpark!
Insgesamt 645 Hektar, das sind ca. 700 Fußballfelder.

So jedenfalls sehen es derzeitige Planungen der Regionalen Planungsgemeinschaft Prignitz-Oberhavel vor. Im Regionalplan "Freiraum und Windenergie" soll in den Landkreisen Oberhavel, Ostprignitz-Ruppin und Prignitz die Planung und Errichtung von raumbedeutsamen Windenergieanlagen durch die Ausweisung von Eignungsgebieten gesteuert werden.

Dort wo sich über Jahrzehnte ein wahres Naturparadies entwickelt hat, soll der Wald gerodet werden -eine Katastrophe für Mensch, Tier und Pflanzenwelt!

Die Erschließung von Waldflächen für Windkraftträder hat großen negativen Einfluß auf das Biotop WALD mit seinen Pflanzen und Tieren zur Folge. Der Rückzugsraum von unzähligen Wildtieren wäre unwiederbringlich zerstört. Für Vögel z.B. Fledermaus, Mäusebussard und dem seltenen Rotmilan sind Windräder eine todbringende Gefahr. Diese stehen in der Schlagopferbilanz durch Windradrotoren ganz oben. Der Wald schafft Lebensraum und ist Nahrungsquelle, verbraucht Kohlendioxid und produziert Sauerstoff, reduziert Windgeschwindigkeiten, spendet Schatten, vermindert Lärm und bietet Erholung.

Es muss auch die Frage erlaubt sein, wer hat diesen Standort ausgewählt und wer hat hier ein besonderes Interesse diesen Wald als Windpark auszuweisen?

Denn es muss allen Verantwortungsträgern klar sein, dass die Menschen, in Nachbarschaft des Windparks, mit einer erheblichen Einschränkung ihrer Lebensqualität zu rechnen haben.

Und es ist eine Tatsache, dass Windräder nachweislich krank machen können. Durch Immissionsbelastungen, wie Schattenschlag und Geräuschbelastungen und durch entstehenden Infraschall können Kopfschmerzen, Schlafstörungen, Hörschäden, reduziertes Konzentrationsvermögen, erhöhter Blutdruck bis zu Müdigkeit und Abnahme der Atemfrequenz auftreten.

Zudem ist die geplante Naturzerstörung auch ökonomisch völlig unsinnig.

Brandenburg produziert an windreichen Tagen schon heute mehr Windstrom als gebraucht und abgenommen werden kann. Die Folge ist, dass die Windräder reihenweise vom Netz genommen werden (abgeschaltet werden) müssen. Die Betreiber der Windparkanlagen werden aber auf Grundlage des EEG auch für nicht erzeugten Strom(da er nicht abgenommen werden kann) vergütet.

Das Fazit dieser verfehlten Energiepolitik ist, eine fatale ökologische und katastrophale ökonomische Bilanz mit dem Ergebnis ständig steigender Energiepreise. Die Verlierer sind, die Volksgesundheit, unsere heimische Flora und Fauna und der einheimische Stromkunde.

Freie Demokraten

Oberhavel **FDP**

Wir als FDP Stadtverband sind nicht generell gegen Windparks aber in einem Landschaftsschutzgebiet und so dicht an Wohnbebauungen halten wir dieses Vorhaben für unverantwortlich.

Im gegenwärtigen Planungstand ist leider nicht absehbar wie entschieden wird. Sollte dieser Standort, zu unserem größten Bedauern, dennoch als Windpark ausgewiesen werden fordern wir zum Schutz der Anwohner einen Abstand zu Wohnbebauung von mindestens dem 15-fachen der Gesamthöhe, und eine umfangreiche Ersatzpflanzung für gefällte Bäume.